



Oktober / November 2024

Meine KIRCHE

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Korinther 16,14

Monatssprüche

Oktober 2024

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.
Klagelieder 3,22–23

November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.
2. Petrus 3,13

Titelbild

Preisträger der Fotoausstellung „DER moment“ in der Weistropfer Kirche

1. Platz „Am weissen Stein“: Matthias Martin

2. Platz „Elbehochwasser“: Lisa Jäger

3. Platz „Herbstleuchten“: Sascha Lux

Siehe auch Seite 5

Inhalt

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 3 | DANKBAR FÜR ...
Grußwort von Jörg Udolph | 12 | WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON
Eine Information von Xenia Kapustjanski |
| 4 | AMTSEINFÜHRUNG S. THIERFELDER
Eine Einladung des Kirchenvorstandes | 13 | „BESINGLICHER ADVENT“ mit dem
Singphonique Ensemble Dresden
Eine Einladung von Claudia Mößner |
| 5 | WAS FÜR EINE FREUDE – FINISSAGE
IN DER WEISTROPFER KIRCHE
Ein Dankeschön des Kulturausschusses | | INFORMATIONEN |
| 6 | ZWISCHEN STRUDELWURM UND
RETTUNGSAKTION
Ein Bericht von K. Hubrig und L. Jäger | 14 | Gottesdienste & Veranstaltungen |
| 8 | GOSPEL CHANGES e.V. IN CONCERT
Ankündigung des Kulturausschusses | 16 | Theater-Gottesdienst |
| 9 | JAZZTAGE DRESDEN IN DER
UNKERSDORFER KIRCHE
Eine Information des Kulturausschusses | 17 | Gemeindekreise 18 Freud und Leid |
| 10 | COLOUR THE SKY LIVE IM KONZERT
Ankündigung des Kulturausschusses | 19 | HITZEFREI
Eine Reihe von Margit Hegewald |
| 11 | MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN
in der Kirche Constappel | 20 | JG-BOOTSTOUR IM SOMMER 2024
Ein Bericht von Lina Irmer |
| 11 | TRADITIONELLE MARTINSANDACHT
mit anschließendem Laternenumzug | 22 | CHORTREFFEN IM KIRCHENBEZIRK
FREIBERG
Ein Bericht von Heike Hegenbart |
| 12 | AM WEIHNACHTSBAUM DIE LICHTER
Ein Aufruf von Christian Bernhardt | 24 | NOTFALLSEELSORGE
Eine Information von Peter Zuchold |
| | | 25 | BÜHNE FREI FÜR ADONIA!
Information der Kirchengemeinde Freital |
| | | 26 | VERANSTALTUNGSPLAKATE |
| | | 30 | AUF GEHEIMER MISSION
Kinderseite von H. Irmer und M. Wiest |

Dankbar für ...

GRUSSWORT VON JÖRG UDOLPH

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

es ist noch August und ich soll ein Grußwort für den Gemeindebrief Oktober/November erstellen – es ist noch heißer Sommer und man soll über den Herbst schreiben. Wie soll das gehen? Gerade ist man aus dem Sommerurlaub zurück oder der eine oder andere ist da noch, die Kinder haben gerade wieder mit der Schule begonnen und wir sollen an das Martinsfest denken?

Aber so ist der Lauf des Jahres. Der Sommer ist eine Zeit der Ernte – deutlich sehen wir das in der Landwirtschaft oder jeder in seinem eigenen Garten. Aber auch der Sommerurlaub ist eine Ernte. Man hat sich das ganze Jahr darauf vorbereitet und ihn sich hart erarbeitet, konnte ihn dann ernten und ist mit vielen neuen und anderen Eindrücken nach Hause zurückgekehrt. Ja und im Herbst kommt die Zeit des Dankes für die Ernte. Und wir können für so vieles dankbar sein ...

Dankbar für tolle junge Leute in der JG, die eine Bootstour auf Elbe und Saale gemacht haben und im August gleich noch mal ein Wochenende im Spreewald waren. Die aber auch einen tollen Gottesdienst geplant und organisiert haben, der sehr gut besucht war, und der auch junge Leute von jenseits unserer Gemeindegrenzen angezogen hat.

Dankbar für Menschen aus unserer Gemeinde, die unsere Kinderkirche organisieren und planen. Genau so dankbar,

dass die Eltern das Angebot der Kinderkirche so annehmen und gerne ihre Kinder zu den Nachmittagen bringen.

Dankbar für unsere neue Gemeindepädagogin, die am Reformationsfest, am 31. Oktober in der Unkersdorfer Kirche in ihr Amt eingeführt wird.

Ja und nach der Konzert-Sommerpause kommt auch der Konzertherbst. Da überschneidet oder schiebt sich das eine Konzert sehr nah an das andere. Auch da können wir einfach dankbar sein für die vielen Musiker, die bei uns auftreten wollen; auch wenn das vielleicht in der einen Kirche mehr ist als in der anderen, aber es ist einfach toll, dass es so ist und dass bei uns da so viel »Leben in der Bude« ist.

Und schließlich dürfen wir für die vielen Leute dankbar sein, die dieses viele »Leben in der Bude« erst schaffen. Der Kirchenvorstand hatte im Juni mit allen Ausschussmitgliedern zu einer »kleinen« Sommerfeier auf den Weistropfer Pfarrhof geladen. Es war dann doch eine recht große Gesellschaft geworden, dabei waren nicht mal alle da gewesen. Deswegen lassen Sie uns dankbar sein für das Viele, was wir hier so in den linkselbischen Tälern haben! (Und da habe ich bestimmt noch manches vergessen.)

Jetzt fragen Sie sich bestimmt: Warum so dankbar sein? Und warum erzählt der von den ganzen Sachen, die hier so stattfinden? Und wir alle zufrieden sein können, dass es so ist? Ich finde, das

schaft doch für jeden persönlich etwas Frieden. Frieden, den wir alle so nötig gebrauchen können in unserem hektischen verrückten Alltag.

Freuen Sie sich auf die vielen schönen Sachen, die hier im Herbst in Linkselbi-

en so stattfinden werden! Genießen Sie diese! Und seien Sie dankbar und zufrieden mit diesen vielfältigen Gaben.

*Das wünscht Ihnen Ihr Jörg Udolph,
KV-Vorsitzender*

Amtseinführung unserer neuen Gemeindepädagogin Sara Thierfelder

EINE EINLADUNG DES KIRCHENVORSTANDES

Im Gottesdienst zum **Reformationsfest am 31. Oktober, 10 Uhr in der Unkersdorfer Kirche** wird unsere neue Gemeindepädagogin Sara Thierfelder feierlich in ihr neues Amt eingeführt.

Sie selbst stellte sich bereits im zurückliegenden Gemeindebrief August/September vor. Wie sie uns berichtete, hat sie ihre Arbeit am 1. August in unserem Kirchgemeindegewand Wilsdruff-Freital begonnen. Inzwischen hat sie sich auch mit den Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde getroffen, um über ihre Aufgaben zu sprechen. Nutzen Sie die Gelegenheit, zum Reformationsfest Sara Thierfelder persönlich kennenzulernen und ihr Segenswünsche mit auf den Weg zu geben.

Wir vom Kirchenvorstand wünschen

Sara Thierfelder viel Freude, Energie und Kraft sowie ein gutes Miteinander im Ausfüllen ihrer Aufgaben im Wirkungsbereich in unserer Gemeinde.

*Margit Hegewald im Namen des
Kirchenvorstandes*



Foto: privat

Was für eine Freude – Finissage in der Weistropfer Kirche

EIN DANKESCHÖN DES KULTURAUSSCHUSSES

Was für eine Freude hätte wohl Caspar David Friedrich an unserer Fotoausstellung „DER moment“ gehabt. Oder auch nicht? Wir wissen es nicht. Doch Romantik pur und satt prägte die Ausstellung. Und so verwundert es wohl niemanden, dass die ersten drei prämierten Bilder eben genau diesem Genre zuzuordnen sind. 572 Besucher gaben ihr Votum ab. Platz 1 erhielt 65 Stimmen, Platz 2 - 61 Stimmen und Platz 3 - 57 Stimmen (siehe Seite 2 zum Titelbild).

Doch jedes einzelne Bild dieser Ausstellung trug zum großen Erfolg derselben bei.

Besucherzitate aus dem Gästebuch der Kirche: „Dankeschön an die Menschen, die sich Mühe gegeben haben, diese Bilder zu fotografieren“; „Tolle Bilder. Es ist schwer sich zu entscheiden“; „So eine schöne Ausstellung – Danke für die schönen Eindrücke“.

Wir selbst, der Kulturausschuss, waren fasziniert von der Gesamtwirkung der Ausstellung. Der geplante Symbiose-Effekt zwischen den postergroßen Fotografien und dem morbiden Charme des Kirchenschiffs erzielte volle Wirkung. Beim Abnehmen der Bilder zur Finissage überkam uns ein Hauch von Schwermut. Zerstören wir gerade etwas Wunderbares? Nein, diese Ausstellung wird uns gerne in Erinnerung bleiben.

Sie war ein starker Impuls, eine aufgestoßene Tür für zukünftige weitere gemeinsame Ausstellungen und Projekte. Neue Themen wurden bereits gefunden und machen die Zukunft spannend.

Danke möchten auch wir als Kulturausschuss sagen: Danke an die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, welche die Ausstellung mit ihrer finanziellen Förderung erst möglich machte.

Danke an den Förderverein Weistroppe.V. Dieser hat uns sehr bei der Werbung für die Ausstellung und die Durchführung der Finissage am 22. September geholfen. Und besonderer Dank geht an die Fotografinnen und Fotografen. Mit dem Teilen ihrer privaten und persönlichen Eindrücke mit uns und der Öffentlichkeit, gaben sie der Ausstellung Kraft, Sinn und Freude. Danke, wenn auch unbekannterweise, an die vielen Besucherinnen und Besucher, die ihr Votum abgaben und alle Ausstellungsbeteiligte mit so viel lieben Worten bedachten.

Mit all diesen bewegenden Eindrücken sehen wir mit Spannung auf das Nächste und Neue, was auch immer das sein mag.

*Im Namen des Kulturausschusses
Ihr Otfried Kotte*

Zwischen Strudelwurm und Rettungsaktion

EIN BERICHT VON KATJA HUBRIG UND LISA JÄGER

Das Theaterprojekt für Kinder ab 7 Jahren ist in eine neue Runde gegangen. Dank der Kooperation mit dem Förderverein Weistropf und der Förderung durch die Heidehofstiftung (s. Anmerkung) können wir uns weiter zum „Theater im Nest“ treffen. Aus der Gruppe haben sich ein paar Kinder verabschiedet und neue sind hinzugekommen. Das Thema, welches uns jetzt beschäftigt, ist das Wasser mit seinen spritzigen, wohlthuenden und lebensnotwendigen Facetten als auch der Gefahr, der Wucht und seinem Zerstörungspotential. Dazu haben wir angefangen Geschichten zu schreiben, haben uns besondere Lebewesen gegenseitig vorgestellt, die das Wasser ihr zu Hause nennen und haben Szenen in feuchten Umgebungen improvisiert. Um den vielen Dimensionen des Wassers mehr auf die Spur zu kommen, sind wir derzeit regelmäßig in den linkselbischen Tälern unterwegs. Wir interviewen Menschen, die uns Geschichten zum Thema erzählen können. So waren wir bei Cornelia Figas und Micha in der Schulzemühle Gauernitz und haben mit ihnen bei Niedrigwasser versucht, das Mühlrad zum Laufen zu bringen. Es hat geklappt und wir konnten schmecken, wie lecker die gequetschten Weizenkörner sind! Die Fährmänner René und Uwe, die hauptberuflich Busfahrer sind, haben uns in Gauernitz mit auf ihr Schiff genommen. Sie haben uns gezeigt, wie man bei Strömung und Strudeln ganz ohne Bremse über die Elbe kommt. Den

Strudelwurm als passendes Tier dazu, fanden wir mit dem Biologen Andreas Hurtig vom NABU-Stützpunkt Schloss Heynitz. Wir staunten, wie viele coole Kleintiere im sauberen Kleditschbach leben, weil es hier keine Fische gibt. Im Stauseebad Cossebaude berichtete Jessica Gebler, die Bademeisterin, dass ihr Beruf nie langweilig wird und schon waren wir hautnah bei einer Rettungsaktion dabei. Bis zu den Herbstferien werden wir weiter erkunden, was Menschen hier mit dem Wasser verbinden. So wollen wir in das Reich der Brunnen abtauchen, herausfinden wie man als Kürbiszüchter beim jährlichen Kürbisfest in Weistropf gewinnen kann und was ein „Widder“ im Schlosspark mit dem Wasser macht. Besonders gespannt sind wir auf den Besuch im Pumpspeicherwerk Niederwartha. Dort werden wir erfahren, wie das Wasser genutzt und wieso diese Einrichtung stillgelegt wurde.

Vielen Dank an alle, die uns ein Interview ermöglichen bzw. ermöglicht haben!

Nach den Herbstferien werden wir beginnen, aus all den bunten Interviewwassertropfen einen roten Faden für unser neues Stück zu spinnen. Das wird gar nicht so leicht bei dem vielen Material ... Aber wir haben bis zu den Aufführungen auch noch bis Anfang 2026 Zeit. Eins steht schon fest: Musikalisch wird uns der Nachwuchs des Posaunenchores begleiten.

Lust mitzumachen?

Für Kinder ab 7 Jahre

Theater im Nest – Theater spielen zum

Thema Wasser

aller 2 Wochen

mittwochs 16.30-18.00 Uhr

Weistropp, Winterkirche

Anmeldung unter: kaditt@gmx.de

Anmerkung: Im Jahre 1971 gründeten die beiden Kinder des Unternehmensgründers Robert Bosch (1861-1942), Robert Bosch d. J. und seine Schwester Dr. Eva Madelung, geb. Bosch die Stiftung für Bildung und Behindertenförderung GmbH, seit 2005 umbenannt in Heidehof Stiftung GmbH. Hauptsitz ist Stuttgart.

Heidehof
Stiftung

Foto Christian Bernhardt



Gospel Changes e.V. in concert am Sonnabend, 26. Oktober in der Kirche Unkersdorf

EINE ANKÜNDIGUNG DES KULTURAUSSCHUSSES

Wir freuen uns, einen Gospelchor aus Leipzig begrüßen zu können. Hier eine kleine Vorstellung, zugearbeitet von Dr. Ralf Borschinsky von Gospel Changes e.V. „Erleben Sie die mitreißende Welt des Gospels, mit kraftvollen und einfühlsamen Songs zum Zuhören und Mitsingen. Die rund 25 Sängerinnen und Sänger der Gospel Changes aus Leipzig vereinen Rhythmus, Klavier und Gesang zu einem einmaligen Sound. Wir wollen mit unserer Musik die Menschen verbinden und die Kraft und Schönheit des Gospels teilen.

Mit Konzerten in vielen Städten und Gemeinden Sachsens und im Leipziger Umland, aber auch mit prominenten öffentlichen Auftritten bei Kirchentagen und Gospelkirchentagen, der Leipziger Marktmusik sowie als Gast bei Olaf Schubert wurden die Gospel Changes auch einem breiteren Fernsehpublikum bekannt.

In Workshops mit prominenten internationalen Chorleitern der Gospelszene

wie Joakim Arenius oder Muds Petersen sowie regelmäßigen CVT-Workshops (Complete Vocal Technique: Renommierete Gesangstechnik aus Dänemark, die auf aktuelle Stimmforschung beruht) erweitern wir unser Repertoire und entwickeln und verfeinern unseren Chorklang weiter. Wir freuen uns auf unseren Auftritt in Unkersdorf.“

Einlass: ab 16:00 Uhr (Es werden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten)

Beginn: 17:00 Uhr

Platzreservierung ist möglich („Bestplatzprinzip“), per E-Mail unter dem Stichwort „Gospelkonzert“ an: kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Kulturarbeit wird gebeten.

Zur Parkmöglichkeit bitte Zufahrt über den Kaufbacher Weg (Nr. 11) nutzen. Aktuelle Informationen jeweils unter www.kirchgemeinde-linkselbischetaeler.de

Jazztage Dresden wieder zu Gast in der Unkersdorfer Kirche

EINE INFORMATION DES KULTURAUSSCHUSSES

Am Reformationstag, am Donnerstag dem 31. Oktober, 19.30 Uhr gastiert im Rahmen der Jazztage Dresden der Jazzchor Freiburg aus dem Breisgau mit seinem Programm „Sacred“ in der Unkersdorfer Kirche (siehe Seite 26)

Ein Zitat von der Internetseite des Chores, zu finden unter

<https://jazzchorfreiburg.de>

„Das aktuelle Programm heißt "Sacred" und will die geistliche Musik in ein ganz neues Licht stellen. Was ist eigentlich Gott? Wonach strebt der Mensch und was bringt ihm eigentlich Erfüllung? Und was eigentlich ist das Größte, noch größer als Glaube und Hoffnung? Davon singt der Jazzchor Freiburg frei und a cappella, für ihn und das Publikum neu komponiert: das Hohelied der Liebe.“

Der 1990 von seinem Leiter Bertrand Gröger gegründete und vielfach ausgezeichnete Chor erlangte mit ungewöhnlicher Programmauswahl, Arrangements aus den eigenen Reihen sowie in Auftrag gegebenen Kompositionen internationales Ansehen. Lassen wir uns also überraschen.

Noch ein Tipp: Noch bis zum 15. Oktober bekommen Gemeindeglieder unserer Kirchgemeinde **20 % RABATT beim Kauf der Eintrittskarten** (siehe Anzeige).

Einlass: ab 18:30 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr

Für Parkmöglichkeit bitte Zufahrt über den Kaufbacher Weg (Nr. 11) nutzen.

Der traditionelle Adventsmarkt

DES FÖRDERVEREINES WEISTROPP E. V. UND DER KIRCHGEMEINDE IN DEN LINKSELBISCHEN TÄLERN

ist am **Samstag, dem 7.12.2024** auf dem Pfarrhof sowie in der Kirche Weistropp wieder geplant.

Siehe auch „Gottesdienste und Veranstaltungen“ auf Seite 16.



Colour The Sky live im Konzert in der Unkersdorfer Kirche am Samstag, 9. November 2024

EINE ANKÜNDIGUNG DES KULTURAUSSCHUSSES

Ihre Pressemitteilung betitelt die Band mit dem ungewöhnlichen Namen **Colour The Sky** (dt. Farbe den Himmel) mit „**Musik nicht nur für die Ohren**“. Sie schreibt weiter: „Colour The Sky gründeten sich im Juni 2010, nachdem sie sich mehr oder weniger zufällig samt ihrer Gitarren im Gepäck im Görlitzer Stadtpark über den Weg liefen und einige Stunden musikalischen Happenings hinter sich brachten.

Das junge Quartett hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre zu einem Teppich aus mehrstimmigem Satzgesang geformten, ausdrucksstarken Stimmen dazu zu verwenden, einige der größten Meisterwerke der Pop-Rockgeschichte in akustischen Interpretationen in die Welt hinauszutragen.

Sie bespielten unzählige Festivals, Stadtfeste, jegliche Art von Privatevents oder auch einfach nur die Straßen und deren Fußgängerzonen und schafften es dabei überall die Herzen der Menschen im Takt schlagen zu lassen.

Auf ihren Konzerten ist die Magie der Musik von The Beatles, Simon & Garfunkel, Bob Dylan und Neil Young geradezu greifbar nah.

Zudem finden sich auch Songs jüngerer Künstler, die in den Augen und Ohren der charismatischen Sympathieträger einen Platz in der „Colour The Sky - Hall of Fame“ verdient haben, in ihrem

Repertoire und glänzen neben ihren antiken Gegenständen.

Viele hundert Konzerte ließen die vier von Hobbymusikern inzwischen zu routinierten Profis werden. Ihre Liebe zur Musik lässt sie dabei noch immer jedes einzelne Konzert mit jener Leidenschaft behandeln, als wäre es ihr erstes.“ Also erwarten uns diesmal in unserer kleine „Konzertkirche“ vielleicht eher ungewohnte „generationsübergreifende“ Klänge? Lassen wir uns also überraschen! Schaut Euch die Anzeige in diesem Heft auf Seite 28 an.

Freut Euch mit uns auf ein interessantes Konzert, sagt es weiter und merkt Euch diesen Termin „**für die ganze Familie**“ in der Unkersdorfer Kirche bereits heute vor.

Einlass: 16:00 Uhr (Es werden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten.)

Beginn: 17:00 Uhr

Platzreservierung ist möglich („Bestplatzprinzip“), per E-Mail unter dem Stichwort „CTS“ an:

kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Kulturarbeit wird gebeten.

Zum Parken bitte Zufahrt über den Kaufbacher Weg (Nr. 11) nutzen.

Aktuelle Informationen jeweils unter www.kirchgemeinde-linkselbischetaeler.de

Musikalische Abendandachten

IN DER KIRCHE CONSTAPPEL

**Am Sonnabend, dem 12. Oktober August um 17.00 Uhr
werden in der schönen Constappler Kirche**

Michał Skulski und Bettina Schütze

den einzigartigen Schöpfungshymnus der Bibel in Musik und Wort neu erklingen lassen. Michał Skulski lässt mit seinem Saxofon in akustischer und elektronisch präparierter Improvisation Klangbilder entstehen, die Sie mitnehmen in die Weite der Schöpfung, ihre Schönheit und Verletzlichkeit spürbar machen. Klang-Cluster und Modulationen lassen die Vielfalt des Lebens in neuen Tönen erklingen und verbinden sich so mit den alten, über tausende Jahre überlieferten Worten des Staunens über Gottes wunderbare Schöpfung.



**Am Mittwoch, dem 20. November um 17.00 Uhr
entführt Sie unsere Musikalische Abendandacht zum Buß- und Bettag
in den gemütlichen Kaminsaal im Pfarrhof Constappel.**

Sie wird ausgestaltet vom Tanzkreis und Chor Constappel.

**Leitung: Rosita Eberlein, Petra Trobisch
und Carola Gilbert-Kanis**

Seien Sie herzlich eingeladen zu Musik und Gebet!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Es grüßt im Namen aller Mitstreiter Ihre Bettina Schütze

Traditionelle Martinsandacht mit anschließendem Laternenumzug



❖ am Montag, dem 11. November, 17.00 Uhr in Weistropp und

❖ am Freitag, dem 16. November, 16.30 Uhr in Constappel

Im Anschluss an den Umzug wird **zum gemütlichen Zusammensein**

❖ in Weistropp auf dem Pfarrhof und

❖ in Constappel bei Taubingers im Gut Wildberg

eingeladen. Kleine Beiträge, wie z. B. Martinshörnchen zum Teilen, können gern mitgebracht werden.

Am Weihnachtsbaum die Lichter (noch nicht) brennen

EIN AUFRUF VON CHRISTIAN BERNHARDT

Kaum sind die heißen Tage vorbei und der September hat begonnen, schon liegen wieder Hohlfiguren, Spekulatius und Pfefferkuchen in den Regalen der Kaufhallen und Supermärkte. Manchem kommt dies jedes Jahr „früher“ vor. Trotzdem bleibt ab September die Anzahl der Wochen die gleiche.

Und woran denkt man bei Weihnachten als erstes? Na klar: An den Weihnachtsbaum. Wissen Sie schon, woher der in diesem Jahr kommen soll?

Für unsere Kirchen sind wir aktuell

noch auf der Suche. Wenn Sie also einen passenden Baum haben, der gefällt werden soll, dann fragen Sie doch vorher mal kurz im Pfarramt. Das Schlimmste, was passieren kann, ist, dass jemand anderes schneller war.

Und übrigens: Auch wenn Sie keinen Baum haben, aber gerne beim Aufstellen und Schmücken des Baumes in Constappel, Weistropp oder Unkersdorf dabei wären, auch dann können Sie sich einfach mal melden. Vielen Dank!

Weihnachten im Schuhkarton

EINE INFORMATION VON XENIA KAPUSTJANSKI

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die weltweit größte Geschenkaktion für bedürftige Kinder. Bei der Aktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse kann jeder mitmachen und einem bedürftigen Kind damit Wertschätzung und Freude entgegen bringen – ganz nach dem Motto: Liebe lässt sich einpacken. Ab dem 1. Oktober 2024 können Sie im Internet unter www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/ wieder nach einer „Weihnachten im Schuhkarton“-Abgabestellen suchen. Dort finden Sie

auch Hinweise zum Packen des Schuhkartons. Weitere Informationen finden Sie im beigegefügteten Flyer. Wenn die Abgabestellen in unsere Region bekannt sind, werden wir Sie auf unserer website und mit Infozetteln in unseren Kirchen informieren.

Zwischen dem 11. und 18. November können Sie Ihre Päckchen abgeben – auch im Pfarramt zu den Öffnungszeiten Montag und Dienstag.



„Besinglicher Advent“ mit dem Singphonique Ensemble Dresden am 1. Dezember, 17.00 Uhr in der Kirche Unkersdorf

EINE EINLADUNG VON CLAUDIA MÖSSNER

Liebe Lied- und Chorbegeisterte!
Freuen Sie sich jetzt schon auf die Adventszeit? Sie beginnt am 1. Dezember 2024 in der Kirche in Unkersdorf. Erinnern Sie sich an den 23. April 2023? Da hatten wir ein herrliches Konzert mit „**Singphonique**“ bei uns in der fast vollbesetzten Unkersdorfer Kirche. Damals erfreuten uns die 20 Sängern und Sänger, unter ihnen der Unkersdorfer Bassist Till, mit Liedern von Bach bis Beatles, aus vielen Ländern und Epochen, wunderschön und berührend gesungen, abwechslungsreich dargeboten. Bestimmt haben viele von Ihnen neben der vielstimmigen Einheit auch die tollen Texte dazwischen nicht vergessen, dargeboten von Hans Udo Vogler, der ja auch dem Film zum Jubiläum der Glockenweihe seine Stimme geliehen hatte, den man zum Maimarkt-Gottesdienst 2024 genießen konnte.

Vielleicht haben Sie Lust, sich wieder vom Temperament des Ensembles unter Leitung von Elke Linder mitreißen zu lassen. Wie man sie kennt, werden wir uns nicht nur aufs Zuhören beschränken müssen, sondern dürfen sicherlich auch ein bisschen mittun.

Lassen wir uns überraschen!t

Einlass: ab 16:00 Uhr

Beginn: 17:00 Uhr

Platzreservierung ist möglich („Bestplatzprinzip“), per E-Mail unter dem Stichwort „Singphonique“ an: kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Kulturarbeit wird gebeten.

Zum Parken bitte Zufahrt über den Kaufbacher Weg (Nr. 11) nutzen.

Aktuelle Informationen jeweils unter www.kirchgemeinde-linkselbischetaeler.de



Gottesdienste & Veranstaltungen

Sonntag, 6. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Constappel – Jubelkonfirmation



eigene Gemeinde

Samstag, 12. Oktober



17.00 Uhr Constappel – Musikalische Abendandacht
mit Michał Skulski (Sax) (s. Seite 11)



eigene Gemeinde

Sonntag, 13. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Weistropp



eigene Gemeinde

Sonntag, 20. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis



09.00 Uhr Constappel



10.30 Uhr Unkersdorf



Kirchliche Männerarbeit

Samstag, 26. Oktober



17.00 Unkersdorf – Konzert mit Gospel Changes e.V. (Leipzig)
(s. Seiten 8 u. 27)

Sonntag, 27. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis



14.00 Uhr Weistropp – Theater-Gottesdienst (s. Seite 16)



eigene Gemeinde

Donnerstag, 31. Oktober – Reformationsfest



10.00 Unkersdorf – Einführung von Sara Thierfelder
als neue Gemeindepädagogin (s. Seite 4)



Gustav-Adolf-Werk



19.30 Uhr Unkersdorf – Jazztage Dresden: Jazzchor Freiburg Sacred
(s. Seiten 9 u. 26)

Sonntag, 3. November – 23. Sonntag nach Trinitatis



14.00 Uhr Constappel – Kirchweihfest mit anschließendem Kaffeetrinken



eigene Gemeinde

Samstag, 9. November



17.00 Uhr Unkersdorf – Konzert mit Colour The Sky (s. Seiten 10 u. 28)

Sonntag, 10. November



14.00 Uhr Unkersdorf – Kirchweihfest mit anschließendem Kaffeetrinken



eigene Gemeinde

Montag, 11. November



17.00 Uhr Weistropp – Martinsandacht mit Laternenumzug (s. Seite 11)

Freitag, 15. November



16.30 Uhr Constappel – Martinsandacht mit Laternenumzug (s. Seite 11)

Sonntag, 17. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres



14.00 Uhr Weistropp – Kirchweihfest mit anschließendem Kaffeetrinken



Ausbildungsstätten der Landeskirche

Mittwoch, 20. November – Buß- und Betttag



17.00 Uhr Kaminsaal Pfarrhof Constappel – Musikalische Abendandacht mit dem Tanzkreis und dem Chor Constappel (s. Seite 8)



Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Sonntag, 26. November – Ewigkeitssonntag



09.00 Uhr Unkersdorf



10.30 Uhr Weistropp



14.00 Uhr Constappel



eigene Gemeinde

Sonntag, 1. Dezember – 1. Advent



10.00 Uhr Constappel Familienkirche



Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)



17.00 Uhr Chorkonzert – Singphonique Ensemble Dresden (s. S. 13 u. 29)

Sonnabend, 7. Dezember – Adventsmarkt (s. Seite 9)



ab 15.00 Uhr Adventsmarkt – Pfarrhof Weistropp

17.00 Uhr Kirche Weistropp – Adventliche Musik zum Zuhören und zum gemeinsam Singen.

Es musizieren der Posaunenchor Weistropp und Felix Werner.

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent



09.00 Uhr Constappel



10.30 Uhr Unkersdorf



eigene Gemeinde



Predigtgottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl



Kollekte



Familienkirche bzw. Familiengottesdienst



Konzert

Theater-Gottesdienst am 27. Oktober in der Kirche Weistropp

EINE EINLADUNG VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

„Workshop Darstellendes Spiel und Spielleitung – vom Text zum Spiel zur Szene“ unter diesem Titel findet die diesjährige Weiterbildung des Landesjugendpfarramtes Ende Oktober statt. Bereits zum dritten Mal gastiert diese Veranstaltung bei uns in Weistropp. Es geht für die Teilnehmenden darum, ihre Fähigkeiten zum Darstellenden Spiel und zur Leitung von Spielgruppen auszubauen. Übungen, die das Zusammenspiel und die Improvisationsfähigkeit entwickeln, werden Inhalte des Workshops sein. Genaues Beschreiben und achtsame Reflektionen, mutiges Ausprobieren und offenes sich-aufeinander-Einlassen sind Methoden, mit denen das Wochenende bestritten wird.

Neu ist in diesem Jahr, dass es am Ende des Workshops **am 27. Oktober, 14.00 Uhr, in der Kirche Weistropp** bei uns einen Gottesdienst gibt, der ganz dafür da sein wird, die Ergebnisse der Arbeit zu präsentieren.

Gemeindekreise

Zu Terminen der Gemeindekreise erfolgen üblicherweise konkrete Informationen und Einladungen durch die jeweiligen Organisatoren.

Gemeindekreise

Gemeinsamer Gemeindenachmittag

Mittwoch, 16.10., 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Gemeindenachmittag Unkersdorf

Dienstag, 12.11., 14.00 Uhr
Unkersdorf, Winterkirche

Gemeindenachmittag Weistropp

Mittwoch, 13.11., 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Kinder

Kinderkirche für Klassen 1 – 6

montags 16.45 Uhr
Weistropp, Pfarrhof

Kinder ab 7 Jahren

Theater im Nest – Theater spielen
zum Thema Wasser
aller 2 Wochen mittwochs
16.30 – 18.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Hauskreis

nach Absprache;
Informationen über Maria Hundert:
01796165484

Jugend

Konfirmandenstunde

donnerstags 18.00 Uhr
in Weistropp

Junge Gemeinde

donnerstags 19.00 Uhr
in der Regel in Weistropp,
Pfarrhof/Christenlehrerraum

Chöre

Chor Constappel

dienstags 19.00 Uhr
Constappel, Pfarrhof

Chor Unkersdorf

dienstags 19.30 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Posaunenchor

donnerstags 19.00 Uhr
Weistropp, Kirche

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Christlich bestattet wurden

Reingard Hille, 92 Jahre
aus Wildberg

Helmut Reimann, 76 Jahre
aus Dresden

Ursula Hentzschel, 85 Jahre
aus Constappel

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat, und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73, 23 und 24

Geburtstag begehen

im Oktober

Friedrich Gasch, 75 Jahre
in Unkersdorf

Heinrich Hille, 92 Jahre
in Wildberg

Christine Morawe, 80 Jahre
in Wildberg

im November

Ingrid Maiwald, 85 Jahre
in Hühndorf

Helga Hiller, 85 Jahre
in Weistropp

Gerda Kaule, 85 Jahre
in Unkersdorf

Siegfried Winkler, 85 Jahre
in Unkersdorf

Leider war bei der Erarbeitung des vorherigen Gemeindebriefes August/September eine Panne passiert, für die wir vielmals um Entschuldigung bitten. Daher gratulieren wir nun drei Gemeindegliedern nachträglich und wünschen allzeit Gottes Segen.

Es hatten Geburtstag

im August

Isolde Kühnlitz, 85 Jahre
in Wildberg

Henner Heitmann, 85 Jahre
in Gauernitz

im September

Renate Wunsch, 90 Jahre
in Steinbach

HISTORISCHES: PERSONEN, EREIGNISSE, SKURRILES

Hitzefrei

EINE REIHE VON MARGIT HEGEWALD

Im letzten Heft hatte ich Ihnen von dem akademischen Künstler Karl Gottlob Schönherr berichtet, der den Constappler Kanzelkorb bemalt hat. Und bei der Befassung mit seiner Lebensgeschichte hatte ich herausgefunden, dass er für die damals in Mode gekommenen „Advents bäume“ Weinblätter mit Spruchsammlungen illustrierte. Und Schwups sah ich in den hiesigen Geschäften und Supermärkten Regale voller Lebkuchen, Spekulatius und sonstigem adventlichen Naschwerk rumliegen. Ich hatte darauf aber gar keinen richtigen Appetit, denn mich plagte seit Tagen eine Krankheit, die vielleicht manche von Ihnen auch ab und zu befällt: nämlich die „Aufschieberitis“.

Das Argument, dass man sich bei über 35 Grad Celsius nicht an einen PC in einem Dachzimmer zum Schreiben setzen darf, nährte meine Krankheit. Meine kreative Quelle trocknete von Tag zu Tag geradezu aus. So gab ich mir schließlich selbst „Hitzefrei“. Und als dann noch der Inhaltskatalog für den Gemeindebrief Oktober/November immer länger wurde, habe ich mich bezüglich meines Historienartikels ganz meinem Schicksal ergeben und ich beschloss, ihn zu Gunsten anderer Texte in diesem Heft ausfallen zu lassen und die bereits begonnene Skizze erstmal auf

Eis zu legen. Eines möchte ich aber los werden und bitte dazu um Ihre Mithilfe: Ich suche Leute, die sich an **Lisbeth von Keußler** (1879–1972), eine Malerin aus Niederwartha, erinnern. Bei ihr wohnte in den letzten Jahren bis zu seinem Tod am 21. August 1949 ihr Bruder **Gerhard von Keußler**, ein deutscher Komponist, Dirigent und Musikschriftsteller, geboren 1874, also vor 150 Jahren.

Ihre Hinweise nehme ich auch gern unter gemeindebrief@kirche-weistropp.de entgegen.

Wie immer wünsche ich mir bis zum nächsten Heft: Bleiben Sie mir gewogen, weiterhin neugierig und vor allem gesund und behütet.

Ihre Margit Hegewald

JG-Bootstour im Sommer 2024

EIN BERICHT VON LINA IRMER

Der natürliche Lebensraum der Hillsangels ist zwar diesseits des Rio Grande; aber die JGchen Alwin, Annika, Denis, Helene, Keno, Lina, Linda B., Linda M., Meta, Oskar, Richard, Tanja und Pfarrenchen Christian haben es Ende Juli/Anfang August bis jenseits der Elbe geschafft.

Angefangen hat alles mit dem Drama, wie unser Boot nach langer Pause wieder ins Wasser sollte. Aber dieses Drama ist viel zu groß für so einen kleinen Kirchgemeindebrief.

Also springen wir zu dem Sonnabend, an dem unser Boot elbabwärts nach Mühlberg schwamm, begleitet von rollenden Eseln aus Draht. Das Drama dieses Abends waren die irischen Partypeople, die uns in den Schlaf zu singen versuchten. Hätten sie fast geschafft, wäre nicht

der belgische Rentner aus seinem Zelt gekommen und hätte sie wütend mit Worten wie „Merde!“ beschimpft.

Tags darauf hat uns Richard, der am Abend zuvor noch in Kleinschönberg unabkömmlich war, schon beizeiten eingeholt. Er war einfach schneller als wir, wollte aber ab Torgau trotzdem auf dem Boot mitgenommen werden. Abends trafen sich alle in Wittenberg wieder und während die Verschwitzten ein erfrischendes (!) Bad im Hafenschlamm nahmen, wurde an den Zelten gegrillt – vom Feinsten.

Wittenberg ist nicht Paris. Aber was hätte Luther auch in Paris gewollt?! Der konnte doch kein Französisch. (Anders, als der Belgier in Mühlberg.) Jedenfalls haben wir Luther vierzehnfach im Pano-meter angetroffen. Und 95 seiner Thesen

Foto: Helene Irmer



in der Schlosskirche. Eis gab es natürlich auch – wie jeden Tag. Denn warm war es!

Der folgende Tag brachte uns bis auf die Sandbank bei Aken. Den Abend verbrachten wir in der Elbe im Sonnenuntergang.

Von dort ging es für die Fahrräder quer über und für das Boot außen rum nach Bernburg – denn der Wasserweg führt erst die Elbe noch ein Stück runter und dann links ab in die Saale – wohl gemerkt: bis Calbe fett gegen die Strömung, was unser Bootsmotor wimmernd beklagte.

Dann also Bernburg. Abendbrot gab es zur Feier des Tages beim Italiener. Das Saalestädtchen war auch schon die letzte Station unserer Reise. Aber wir hatten noch einen Tag Zeit, um die Stadt zu erkunden. Die Euthanasie-Gedenkstätte hat diesem Tag einen sehr nachdenklichen Charakter verliehen. Wir haben

eine ganze Zeit gebraucht, im Gras gesessen und uns das Entsetzen von den Seelen geredet, bevor wir in der Lage waren, das Schloss zu besuchen und Eis zu essen.

Der letzte Abend wurde ein Badevergnügen, bei dem mindestens jeder von jedem in die Saale reingeschmissen wurde.

Der Regen in der letzten Nacht war völlig ungewohnt. Aber am Morgen klarte Clairchen schon wieder auf. Das letzte Frühstück mussten wir gegen eine hungrige Ente verteidigen (und gegen Denis, der auf die Seite der Ente gewechselt war). Nachmittags holten Marlen Dittrich und Volkmar Bilio uns ab. Das Boot wurde auf den Anhänger gezogen und am Abend waren wir wieder in Linkselbien – diesseits des Rio Grande – im natürlichen Lebensraum der Hillsangels.

Eure Lina

Foto: Christian Bernhardt



Lobe den Herrn meine Seele – Chortreffen im Kirchenbezirk Freiberg

EIN BERICHT VON HEIKE HEGENBART

Unter diesem Motto trafen sich Kirchenchöre des Kirchenbezirkes Freiberg am 1. September 2024 in Dippoldiswalde. Aus vielen Gemeinden, u.a. aus Hartmannsdorf, Sayda, Bobritzsch, Altenberg, Kreischa, Rabenau, Freital, Dipp, Wilsdruff bis zu uns aus dem nördlichsten Teil dieses Gebietes, waren Sängerinnen und Sänger gekommen. In vielen Proben unseres Unkersdorfer Kirchenchores hatten wir uns vorbereitet, um bei den anspruchsvollen Chorälen, wie z. B. „Der Herr ist mein Hirt“ von Bernhard Klein und dem Abendlied „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ von Josef Gabriel Rheinberger mithalten zu können. Unsere Chorleiterin Sabine Mangold hat alles getan, unsere Stimmen auf diese Leistungen zu trainieren. Dafür an dieser Stelle unser herzlichster Dank!

Tenor, Bass, Alt, Sopran – zusammen waren ca. 150 Sänger der Dippoldiswalder Stadtkirche am Start. In einer zweistündigen Probe brachte Katharina Reibiger, die seit 11 Monaten als Kirchenmusikdirektorin des Kirchenbezirkes Freiberg im Amt ist, alle Stimmen in Klang, Tempo und Harmonie zueinander. Man kann sich vorstellen, dass dabei Stimmbänder und Konzentration sehr viel leisten mussten.

Eine große Kaffeepause mit leckerem,

hausbackenem Kuchen war vorbereitet zum Stärken, Erholen der Stimme und auch um ins „Gespräch zu kommen“ mit anderen Sängerinnen und Sängern. Eine Gemeinschaft „fremder Menschen“, die durch das Singen eine große Einheit wurde – ein tolles Gefühl! Ja, Musik verbindet!

Noch war bis zum Beginn des Gottesdienstes um 17 Uhr genügend Zeit zum Bummeln durch die Gassen und über den Markt von Dipp. Dabei entdeckten wir eine kleine Eisdielen, an der wir nicht vorbei gehen konnten und gönnten unseren Stimmbändern eine kleine „Eis-Therapie“. So konnten wir satt, gekühlt und hochmotiviert den Gottesdienst beginnen.

Die stimmgewaltige Sängerschar erfüllte das Gotteshaus mit unglaublicher, überwältigender Energie, so dass ich ab und zu vom Singen pausieren musste, um meine Emotionen unter Kontrolle zu bringen. Mir kamen die Tränen und ich bekam Gänsehaut! Mit diesem Adrenalinschub erreichten wir die wahnsinnig hohen Töne fast mühelos! Der wunderbare Klang, wenn Tenor- und Bassstimmen in guter Zahl vertreten sind, gibt Fülle und Ohrenschaus, den wir als „kleiner Frauenchor“ auch gerne hätten.

Superintendentin Hiltrud Anacker hielt

zum Thema „Lobe den Herrn meine Seele“ eine sehr schöne Predigt. Das Highlight des Gottesdienstes war zum Abschluss die sechsstimmige Fassung des Abendliedes „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ von Josef Gabriel Rheinberger. Dankbar für diese intensiven Stunden, stolz dabei gewesen zu sein und voller Energie ließen wir den Abend beim Italiener ausklingen.

In unserem **Unkersdorfer Chor** ist immer Platz für Sopran-, Alt-, Tenor- oder Bassstimmen. Wenn sich jemand ange-

sprochen fühlt, dann ist „Sie“ oder „Er“ herzlich willkommen! **Jeden Dienstag treffen wir uns 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr zur Probe in der Unkersdorfer Kirche.**

Und hören Sie gern mal rein in einen Podcast zum Kirchenbezirkshortreffen. Sie entdecken ihn unter www.podcast.de/episode/642340972/chortreffen-in-dippoldiswalde-mit-gaesten

Foto Sabine Mangold



Im Notfall anderen beistehen – Notfallseelsorge

EINE INFORMATION VON PETER ZUCHOLD

„Ich habe jetzt Zeit für Sie. Ich bin jetzt für Sie da.“, so sagen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Kriseninterventionsteams (KIT) Osterzgebirge seit fast 20 Jahren zu den Angehörigen von plötzlich Verstorbenen, zum Beispiel nach Unfällen. Wir sind dabei, wenn die Polizei eine Todesnachricht überbringt. Wir werden gerufen bei größeren Schadensereignissen und Katastrophen.

Im Gebiet des ehemaligen Weißeritzkreises kommen wir zwischen 80 und 100 Mal im Jahr zum Einsatz und bieten den Betroffenen psychosoziale Unterstützung an.

Das KIT Osterzgebirge wurde im Jahr 2005 vom Roten Kreuz gegründet. Die katholische und die evangelische Kirche beteiligten sich daran. Der Träger unseres Teams ist bis heute das DRK.

Wir haben ganz unterschiedliche berufliche Hintergründe und Vorerfahrungen. Manche unserer Mitglieder sind

schon von Anfang an dabei. Andere sind gerade hinzugekommen. Einige der ersten Mitglieder haben nach vielen Jahren ihren Dienst beendet.

Aktuell sind wir verstärkt auf der Suche nach Menschen, die sich im Bereich Krisenintervention und Notfallseelsorge engagieren möchten.

Vielleicht können Sie sich vorstellen, Menschen in besonderen Notlagen als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter unseres Kriseninterventionsteams beizustehen.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, können Sie mich gern kontaktieren. Ich bin unter der Telefonnummer 035203 37130 und per Mail unter peter.zuchold@evlks.de erreichbar.

Ihr Peter Zuchold

Stellvertretender Leiter des Kriseninterventionsteams Osterzgebirge

*Gemeindepädagoge im Kirchgemeindebund
Wilsdruff-Freital*



Bühne frei für Adonia! Aufführung des Musicals Petrus der Apostel

EINE INFORMATION DER KIRCHGEMEINDE FREITAL

Am 17.10.2024 um 19:30 Uhr werden 70 talentierte Teenager und eine junge, mitreißende Live-Band das Musical PETRUS – DER APOSTEL im Freitaler Kulturhaus präsentieren. Die Story erzählt die spannende Geschichte der ersten Christen nach dem Tod und der Auferstehung Jesu. In einer Zeit, in der Angst, Verfolgung und Gewalt für die Christen zur täglichen Realität geworden sind, geschieht etwas Unglaubliches: Die christliche Gemeinde wächst trotz aller Widrigkeiten. Wunder geschehen, und jeden Tag schließen sich mehr Menschen dem Glauben an. Im Zentrum steht der leidenschaftliche Apostel Petrus, der erkennt, dass sein Auftrag über Jerusalem hinausgeht – die ganze Welt soll von der guten Nachricht hören. So begibt er sich auf eine spannende und weltverändernde Reise.

Diese Aufführung ist Teil eines sogenannten Adonia-Musicalcamps. Es handelt sich um ein Projekt des gemeinnützigen Vereins Adonia e.V. Die Mission des Vereins ist es, Kinder und Jugendliche in ihrem Glauben, ihrer Persönlichkeit sowie in ihren kreativen und musikalischen Fähigkeiten zu fördern.

Hierfür veranstaltet Adonia jährlich über 65 Musicalcamps, bei denen über 4500 Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland teilnehmen. Mehrere ehemalige Teil-

nehmer sind auch in Freital beheimatet.

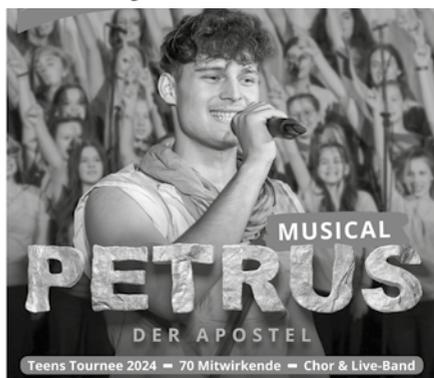
Ein Musicalcamp besteht aus 3 Probetagen und 4 Konzertorten. Eines dieser Konzerte wird in Freital stattfinden. Zudem besteht die Möglichkeit die Konzertdurchführung in verschiedenen Bereichen, z.B. Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten (für min. 2 Teens) oder Zubereitung von Abendessen (Mitbringbuffet) zu unterstützen. Hierfür melden Sie sich bitte bei Markus Kutschker, er koordiniert die Unterstützer: Adonia@Kirche-Freital.de

Weitere Informationen: www.Adonia.de

Details zum Adoniakonzert in Freital:

www.Kirche-Freital.de/Adonia

Kontaktmöglichkeit für Nachfragen und Unterstützung: Adonia@Kirche-Freital.de



Do 17.10.2024 - Freital
Kulturhaus
19:30 Uhr

Gospel Changes e.V.

Gospelkonzert



KIRCHE UNKERSDORF

Sonnabend, 26. Oktober

17:00 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr)

Eintritt frei, Spenden für die Kulturarbeit erbeten



Infos & Anfahrt: <https://www.kirchgemeinde-linkselbische-taeler.de>
Platzreservierung: kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de

JAZZTAGE DRESDEN IN UNKERSDORF

JAZZCHOR FREIBURG SACRED



In Zeiten, in denen Kirche kritisch gesehen wird, in denen aber gleichzeitig viele Menschen Spiritualität und Erkenntnis suchen und sich auf Wege nach Übergeordnetem und Höherem begeben, mag auch das Tor für neuartige geistliche Musik weit geöffnet sein. Der Jazzchor Freiburg, der seit jeher ungesungene chorische Pfade einzuschlagen versucht, singt in diesem Programm von Glauben, Zweifeln und von himmlischer Erfüllung.

Inspiziert durch gemeinsame Projekte und Konzerte mit Bobby McFerrin, den New York Voices, Torun Eriksen, der deutschen Erstaufführung Ellingtons Sacred Concert im NDR und als Street Chorus in Bernsteins Mass wurden aus Impulsen neue Arrangements für den Chor, pur und a cappella, nur mit Stimmen und einem Mundschlagzeug.

Aber was eigentlich ist das Größte, noch größer als Glaube und Hoffnung? Davon singt der Jazzchor Freiburg, für ihn und das Publikum neu komponiert: das Hohelied der Liebe.

TICKETS 39/29/24/19 € / ERMÄSSIGT: 24/14/9/4 €

20 % RABATT FÜR KIRCHGEMEINDEGLIEDER

Rabatt (Stichwort: Gemeindeglieder Unkersdorf) nur bis 15.10.2024
Erhältlich unter ticket@jazztage-dresden.de oder 0351 454 03 04

ALLE KONZERTE & ALLE INFOS UNTER
WWW.JAZZTAGE-DRESDEN.DE



KIRCHE UNKERSDORF

Colour The Sky live im KONZERT

9. November | 17:00 Uhr



Eintritt frei//
um Spenden für die Kulturarbeit wird gebeten

Platzreservierung // kartenreservierung @kirche-unkersdorf.de
weitere Infos & Anfahrt //
<https://www.kirchgemeinde-linkselbische-taeler.de>

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern
Kulturausschuss



Volksbank
Dresden-Bautzen eG



<https://www.volksbank-dresden-bautzen.de>



SING· PHONIQUE

ENSEMBLE DRESDEN

Unter der Leitung von Elke Linder



Besinglicher Advent

Kirche Unkersdorf

Schreiberbach 4a, 01156 Dresden

Sonntag, 01. Dezember 2024 Beginn:
17.00 Uhr / Einlass ab 16.00 Uhr

Eintritt frei. Um Spende für die Kulturarbeit wird gebeten.
Platzreservierung unter kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
in den linkselbischen Tälern

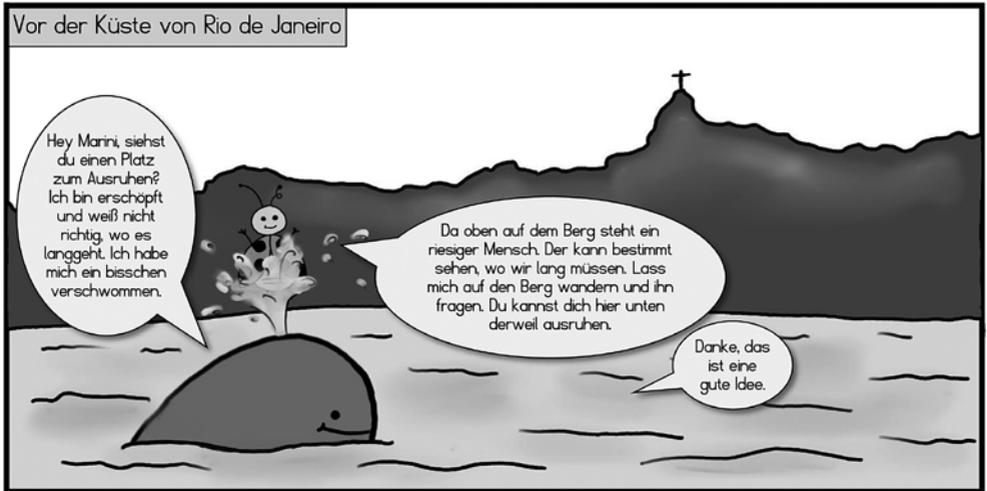
Kulturausschuss
<https://www.kirchgemeinde-linkselsche-taeler.de>

Auf geheimer Mission in Südamerika

KINDERSEITE VON HELENE IRMER UND MIRKO WIEST

Was bisher geschah: Noch immer verfolgen Marini und Biene eine Person rund um den Globus. Während Biene mit einem Adler geflogen ist, hat Marini wegen seiner Flugangst einen Wal gewählt, um auf große Reise zu gehen. Werden sich die beiden Freunde wiederfinden und können sie das, was sie suchen, auch finden?

Vor der Küste von Rio de Janeiro



Cristo Redentor - Christusstatue





Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den
linkselbischen Tälern

Post

Kirchstraße 6
01665 Klipphausen OT Weistropp

Telefon 0351/453 77 47

Fax 0351/452 50 64

E-Mail pfarramt@kirche-weistropp.de
pfarrer@kirche-weistropp.de

Internet

www.kirchgemeinde-linkselbische-
taeler.de

Kirchenvorstand

Kirchenvorstand@kirche-weistropp.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Jörg Udolph
kvv@kirche-weistropp.de



Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet
montags 8.00 – 14.00 Uhr und
dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

Bankverbindung

für Friedhof und Kirchgeld:

Inhaber Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp
IBAN DE31 8505 0300 3120 0976 66
BIC OSDDDE81XXX
Institut Ostsächs. Sparkasse Dresden

für Pachten und Spenden:

Inhaber Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE11 3506 0190 1617 2090 27
BIC GENO DE D1 DKD
Institut Bank für Kirche und Diakonie –
LKG Sachsen e.G.

WICHTIG

bei Verwendungszweck angeben

RT 0890-0858 sowie bei Spenden auch
den Spendenzweck

Impressum

Herausgeber Ev.-Luth. Kirchgemein-
bund Wilsdruff-Freital – vertreten
durch Pfarrer Matthias Weinhold

Ev.-Luth. Kirchgemeinde in den links-
elbischen Tälern – vertreten durch
KV-Vors. Herrn Jörg Udolph
Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen
OT Weistropp

Auflage 500

Druck GemeindebriefDruckerei

Redaktion Margit Hegewald,
Susann Imer

Kontakt:

Gemeindebrief@kirche-weistropp.de

Beiträge von

Christian Bernhardt, Heike Hegenbart,
Margit Hegewald, Katja Hubrig,
Helene Imer, Lina Imer, Lisa Jäger,
Xenia Kapustjanski, Otfried Kotte,
Claudia Mößner, Jörg Udolph,
Mirko Wiest, Peter Zuchold